

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Österreich auf verlorenem Posten Zwischen Mitteleuropa, Paneuropa und „Anschluss“ an NS-Deutschland 1918–1945	8
II. ERP und OEEC: Europäischer Wiederaufbau im Zeichen von Handelsliberalisierung und Wirtschaftskooperation 1947–1955	25
III. Arrangement mit der EGKS und EFTA-Beitritt – Versuchte Teilintegration und Freihandel: Drahtseilakte zwischen Westorientierung und Neutralität 1955–1960	41
IV. Unbefriedigende EFTA-Mitgliedschaft und EWG-Assoziierungsbemühungen 1961–1967	58
V. Das Scheitern der EWG-Assoziierung – Zoll und Handelsverträge als Ersatzlösung 1967–1972	74
VI. In Wartestellung mit Neuansätzen: Die Integrationspolitik 1972–1986	81
VII. Der zweite „Alleingang“ 1987–1993	102
VIII. Verhandlungen und Einigungen mit Brüssel 1993–1994	112
IX. Der Vollzug des EU-Beitritts 1994–1995	130
X. Österreich als Mitglied der Europäischen Union 1995–2008	143
Phase 1: Mitarbeit in EU-Institutionen, Wirtschafts- und Währungsintegration, partielle sicherheitspolitische Anpassung 1995–1999	143
Phase 2: Politische Irritationen und Fehlschläge sowie Kontinuitätswahrung einer moderaten Sicherheitspolitik 2000–2003	160
Phase 3: Normalisierung, Scheitern des EU-Verfassungsvertrags, EU-Frust und der Rückfall in nationalen Populismus 2003–2008	174
XI. Bilanz	222

XII. Quellenanhang	234
XIII. Abkürzungsverzeichnis	333
XIV. Literatur- und Linkverzeichnis	338
XV. Glossar	367
XVI. Chronologie	384
XVII. Personenregister	418